

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwetschke.)

Nr. 146.

Halle, Dienstag den 26. Juni

1838.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlhöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlhöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.  
Halle, den 21. Juni 1838.  
E. S. Schwetschke.  
E. S. Schwetschke.

## Deutschland.

Breslau, d. 21. Juni. Am 18. Abends 8 Uhr sind Se. Majestät der König und die Frau Fürstin von Liegnitz Durchlaucht im besten Wohlsein in Erdmannsdorf eingetroffen.

Berlin, d. 23. Juni. Das heutige Militair-Weekblatt meldet, daß Sr. Majestät dem König von Württemberg das 25te Infanterie-Regiment als Chef verliehen ist.

Berlin, d. 25. Juni. Ihre Durchlauchten der Fürst und die Fürstin Boguslaw Radziwill, ist nach Stettin, und Se. Excellenz der Ober-Hofmeister, Freiherr von Schilken, nach Tpliz von hier abgereist.

Im Bezirk der Königl. Regierung zu Erfurt ist der bisherige Pfarrer zu Eschenrode, Chr. Fr. F. Zwanzig, zum Pfarr-Substituten in Treffurth, Kreis Mühlhausen, und der Kandidat des Predigtamts, F. F. Braune aus Gehofen, zum Diakonus in Gebelee, Kreis Weissenfee, ernannt worden.

Eisleben, d. 14. Juni. Gestern feierte die Bibel-Gesellschaft für Eisleben und die Umgegend ihr zweijähriges Bestehen durch einen außerordentlichen Gottesdienst in der St. Petri-Paul-Kirche, wobei der Superintendent Fischer aus Sangerhausen die Predigt hielt. Nach demselben fand eine Bibel-Vertheilung und eine Kollekte statt. Die hiesige Bibel-Gesellschaft umfaßt mit ihrer Wirksamkeit die Diözesen Eisleben, Gerbshädt, Mannsfeld und Sangerhausen und zählt gegenwärtig 168 Mitglieder, die im verfloßenen Bibeljahre (vom 7. April 1837 bis dahin 1838) 105 Thlr. 8 Sgr. ordentliche Beiträge einzahlten. An außerordentlichen Beiträgen erhielt der Verein noch 48 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. Im vorigen Jahre wurden 318, und während des Bestehens des Vereins 503 Bibeln vertheilt. Die Haupt-Bibel-Gesellschaft unterstützte dieselbe in diesem Jahre mit 75 Bibeln.

Düsseldorf, d. 18. Juni. Am heutigen Tage vereinigten sich wiederum, wie alljährlich, die hier und in der Umgegend noch lebenden Theilnehmer an den denkwürdigen Kämpfen der Jahre 1813, 1814 und 1815 zu einer fröhlichen Feier.

Aachen, d. 18. Juni. Gestern Nachmittag traf Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm (Sohn Sr. Majestät des Königs) hier ein und stieg im Hotel „zum großen Monarchen“ ab, wo derselbe sogleich die daselbst versammelten Civil- und Militair-Behörden, die städtischen Beamten, die katholische und die evangelische Geistlichkeit empfing. Se. Königl. Hoheit geruhete, die anwesenden Herren zur Mittags-Tafel einzuladen, an welcher auch der Herzog von Aremberg Theil nahm, der ebenfalls Sr. Königl. Hoh. seine Aufwartung gemacht hatte. Der Nachmittag war dem Besuch des Louisesberges und der Fabrik des Herrn Pastor in Burtscheid gewidmet. Abends besuchte der Prinz das festlich erleuchtete Theater, wo seiner der freudigste Empfang wartete, und nach beendigter Vorstellung begab sich Se. Königl. Hoheit noch auf den ihm zu Ehren veranstalteten Ball. Heute früh um 7 Uhr inspizierte Se. Königl. Hoheit das unsere Garnison bildende Bataillon, das sich durch seine musterhafte Haltung die höchste Zufriedenheit erwarb, und verließ bald darauf unsere Stadt, um die Reise nach Jülich fortzusetzen.

Breslau, d. 20. Juni. Am 18. d. M. Vormittags 11 Uhr traf Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich, von Fischbach kommend, in Goldberg ein und setzte seine Reise über Grödigberg nach Liegnitz fort. Am 19. inspizierte derselbe, in Begleitung des kommandirenden Generals des 5ten Armes-Korps, Generals der Infanterie, von Grolman, und der General-Majors von Hedemann und von Drygalski das bei Bielowitz zusammengezogene 18te Landwehr-Kavallerie Regiment und setzte darauf seine Reise nach Breslau fort. Am 14. ist Se. Kö-



nigl. Hoh. der Erbprinz von Dänien von Heinrichsau nach Wien und am 18. früh Sr. Königl. Hoh. der Prinz von Dänien nach Fürstenstein abgereist.

Wien, d. 17. Juni. Die Masern-Krankheit Sr. Maj. des Kaisers nähert sich ihrem Ende, und Sr. Majestät Befinden läßt nichts zu wünschen übrig.

Dresden, d. 21. Juni. Sr. Majestät der König sind von der nach Dalmatien unternommenen Reise gestern Abend im Sommer-Hoflager zu Pillnitz glücklich wieder angekommen.

### Belgien.

Brüssel, d. 18. Juni. Die Fragen, welche die Vollziehung der 24 Artikel betreffen, geben fortwährend den diplomatischen Mittheilungen zwischen Belgien und den Kabinetten von St. James und der Tuilerien eine große Bewegung. Vorgestern kam ein Kabinetscourier von Paris mit Depeschen für den König und den französischen Botschafter an; gestern Nachmittags ging ein Courier in größter Eile nach Paris ab; Abends kam Le Negre, Privatcourier Ludwig Philipp's, zu Brüssel an. — Vandeweyer, der belgische Gesandte in London, hatte seit seinem Aufenthalte in Brüssel schon zahlreiche Konferenzen mit dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten und zwei Mal hatte er beim Könige eine Privataudienz. Vandeweyer, der am 20. d. M. nach London zurückkehren sollte, wird erst am 24. d. M. über Antwerpen abreisen. — Die Staffettenbriefpost, die gestern um halb sieben Uhr von Paris abging, kam um halb zwölf Uhr, also in 17 Stunden, zu Brüssel an; bei seiner Abreise von Paris hatte man dem Courier große Eile anempfohlen, was glauben läßt, daß die Staffette Depeschen von einer gewissen Wichtigkeit überbracht hat.

### Frankreich.

Aus New-Orleans sind Zeitungen vom 9. Mai eingegangen, die ein Schreiben des Baron Deffaudis, französischen Geschäftssträgers bei der mexikanischen Regierung, vom 15. April, datirt vom Bord der „Hermione“ in der Bucht von Sacrificios, enthalten. Es wird darin angezeigt, daß am folgenden Tage die Blokade in Kraft treten solle, daß man aber neutrale Schiffe nicht festhalten oder wegnehmen werde, wenn sie nicht von dem französischen Geschwader eine ausdrückliche Anzeige von der Blokade erhalten hätten, und daß binnen vierzehn Tagen allen neutralen Schiffen, die beim Beginn derselben in einem mexikanischen Hafen gelegen, freie Abfahrt gestattet sei. Auch wird hinzugefügt, daß den Packetböten, durch welche militärische und andere nicht auf den Handel bezügliche Briefe befördert würden, der Zugang zu den mexikanischen Häfen offen bleiben solle, so wie, daß auch die mexikanischen Fischerböte ihr Gewerbe ungestört betreiben könnten, wenn Frankreich nicht zu Repressalien genöthigt würde. In denselben Zeitungen befindet sich eine Proklamation des Kommandanten von Veracruz, die in sehr hochtrabenden Phrasen abgefaßt ist.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 16. Juni. Ihre Majestät die Königin ist gestern Nachmittags von Schloß Windsor hierher zurückgekehrt und wird nun bis zur Krönung in London verweilen. Das Krönungs-Programm wird heute schon von den öffentlichen Blättern mitgetheilt. Die Königin, die Prinzen und die Prinzessinnen von Geblüt und die Beamten des königlichen Hofstaats werden sich am 28. Juni um 10 Uhr Morgens in feierlichem Zuge zu Wagen von dem Buckingham-Palast nach der Westminster-Abtei begeben und dort um 11 Uhr anlangen. Vorher finden sich daselbst bereits die Pairs und Pairinnen in ihren Staatsroben, die hohen Staatsbeamten, die Erzbischöfe und Bischöfe und die anderen zur

Krönung eingeladenen Personen ein. Die Krönungs-Kleinodien werden von folgenden Personen getragen: der Stab des heiligen Eduard, von dem Herzoge von Roxburghshire; die Sporen, von Lord Byron; das Scepter mit dem Kreuz, von dem Herzoge von Cleveland; das spitzige Schwert der weltlichen Gerechtigkeit oder das dritte Schwert, von dem Marquis von Westminster; das spitzige Schwert der geistlichen Gerechtigkeit oder das zweite Schwert, von dem Herzoge von Cutherland; das Schwert der Barmherzigkeit, ohne Spitze, von dem Herzoge von Devonshire; das Staatsschwert, von Viscount Melbourne; das Scepter mit der Taube, vom Herzoge von Richmond; die Weltkugel, vom Herzoge von Somerset; die Krone des heiligen Eduard, vom Herzoge von Hamilton; die Patene, vom Bischof von Bangor; der Kelch, vom Bischof von Lincoln; die Bibel, vom Bischof von Winchester. Wenn der Königin die Robe angelegt ist, begiebt sie sich in feierlicher Prozession von der westlichen Thür der Abtei das Schiff hinauf nach dem Chor und nimmt auf dem sogenannten Anerkennungs-Sessel Platz. Ehe nämlich zur Krönung geschritten wird, wendet sich der Erzbischof an die Versammlung mit den Worten: „Ich stelle Ihnen hier die Königin Victoria vor, die unbezweifelte Königin dieses Reichs; wollen Sie alle, die heute hier zur Huldbildung erschienen sind, ihr diese Huldbildung leisten?“ Diese Worte wiederholt er dreimal, nach Süden, Westen und Norden gekehrt, und es wird darauf jedesmal mit dem lauten Anerkennungs-Ruf: „Gott erhalte die Königin Victoria!“ geantwortet, welchen das letztemal Pauken und Trompeten begleiten. Dann bringt die Königin ihr erstes Opfer dar, welches in einer goldenen Altar-Decke besteht. Nun folgt ein vollständiger Gottesdienst; nach der Predigt, die der Bischof von London hält, leistet Ihre Majestät den Krönungs-Eid auf das Evangelium, worauf sie von dem Erzbischof von Canterbury gesalbt wird. Hierauf werden noch einige andere Ceremonien mit den Reichs-Insig-nien vorgenommen, nach deren Beendigung der Erzbischof die Krone des heiligen Eduard nimmt und sie der Königin aufs Haupt setzt. In diesem Augenblick werden im Tower und im Park die Kanonen gelöst. Ihre Majestät empfängt dann den Segen und wird von dem Erzbischofe auf den Thron geleitet. Hier nimmt die Königin die Huldbildung der geistlichen und weltlichen Lords entgegen, sämtliche Pairs knien bei dieser Ceremonie, der Reihe nach, vor Ihrer Majestät nieder und küssen ihr die Hand; nur der Herzog von Sussex und der Herzog von Cambridge küssen die linke Wange der Königin. Ihre Majestät opfert hierauf noch eine Goldbörte, die der Ober-Kammerherr dem Erzbischofe übergibt. Hierauf sind die Ceremonien beendet, und der königliche Zug begiebt sich in derselben Ordnung, wie er gekommen, wieder nach dem Palaste zurück.

Der Baron van der Capellen, der Sr. Majestät den König der Niederlande bei der Krönung der Königin Victoria repräsentiren soll, ist vorgestern mit seiner Gemahlin und Begleitung hier eingetroffen. Auch der außerordentliche Botschafter Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich, Fürst von Schwarzenberg, befindet sich bereits in London und ist gestern dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten vorgestellt worden. Eben so ist der von der Madrider Regierung zur Krönung der Königin Victoria hierher gesandte außerordentliche Botschafter, Marquis von Miraflores, auch bereits in England eingetroffen.

Drei neue Parlaments-Wahlen, welche in den letzten Tagen stattgefunden haben, sind sämtlich zu Gunsten der Conservativen ausgefallen; Herr Fector wurde für Maidstone mit einer Majorität von 201, Herr Hope für Lintithgowshire mit einer Majorität von 120 Stimmen und Herr Grant für Invernesshire ohne Opposition gewählt.



## Kürzel.

Konstantinopel, d. 30. Mai. Die Bewohner von Pera und Galata sind jetzt durch täglich verübte Diebstähle und Einbrüche in den größten Alarm versetzt. Die Unsicherheit ist auf einen Grad gediehen, daß die Kaufleute in ihren Magazinen und Boutiquen des Nachts bewaffnete Wächter aufzustellen genöthigt sind. Indessen hat die britische Polizei in Folge eines bei einem englischen Handelsmanne stattgefundenen nächtlichen Einbruchs und der diesfälligen Vorstellungen der großbritannischen Botschafts-Kanzlei ernstlichere Maßregeln ergriffen, welchen man die Verhaftung einiger der berüchtigsten Diebe zu verdanken hat.

## Vermischtes.

— Ober:Wesel, d. 18. Juni. Heute Nachmittag um 3 Uhr entlud sich über der Gemeinde Wiebelsheim ein Gewitter, das von einem schrecklichen Hagelschlag begleitet war, der in einer Frist von 15 — 18 Minuten alle Saaten der Gemeinde zerschmetterte. Es fielen Schlossen von nie gesehener Größe. Nicht ein halbes Malter Korn, sagt ein Bericht von dort, wird in diesem Jahre geerntet werden.

— Bromberg, d. 20. Juni. Von den Unglücksfällen, welche sich im vergangenen Monat im hiesigen Regierungs-Bezirk ereigneten, verdienen folgende erwähnt zu werden. Von 3 Knaben in Kobsons, welche einen auf dem Flusse Kobsonko schwimmenden Wasser-Schierling verzehrt hatten, starb der älteste 6jährige unter entsetzlichen Schmerzen, nur bei den jüngeren gelang es, sie zu retten. Am 13. v. M. wurden auf dem Felde bei Sogalinke 3 Pferde und 2 Pferde vom Bliz erschlagen, erstere, zwei Ackerwirthe und die Frau des einen, hatten sich zum Schutz gegen den Regen hinter die Pferde gestellt. Bei einem Brande in der Stadt Maglino büßten 3 Bewohner eines Hauses, denen der Einsturz des brennenden Strohdachs den Ausgang versperrt hatte, und ein vierter, der sie zu retten suchte, ihr Leben ein.

## Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 25. Juni.

Im Kronprinzen: Hr. Baronet v. Constable a. Schottland. — Hr. Rentier v. Glasnapp a. Nieder:Renten. — Hr. O.Amtm. Neumann a. Gerbstedt. — Hr. O.Amtm. Dietz a. Neubesen. — Hr. O.Amtm. Wenneke a. Egeln. — Hr. Kaufm. Sanner a. Magdeburg. — Hr. Gutbes. Ehlers a. Dresden.

— Hr. Part. Marx a. Frankfurt. — Fräul. v. Broneone a. Hamburg. — Frau Landrätin v. Beurmann a. Oppin. — Hr. Kammerherr v. Wagdorf m. Fam. a. Potsdam. — Hr. Baron v. Linden a. Berlin. — Hr. Rittergutsbes. v. Sittner u. Frau Gräfin Schall a. Dresden. — Rad. Lekeny a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Swaine a. Glücksburg. — Hr. Kaufm. Nige a. Berlin. — Hr. Kaufm. de Castro m. Sem. a. Altona.

Stadt Zürich: Hr. Part. Voigtländer u. Hr. Kaufm. Schafsfenger a. Halberstadt. — Hr. Berg:Eleve v. Mieleck a. Wettin. — Hr. Kaufm. Lemcke a. Varinen. — Hr. Kaufm. Kornmann a. Bremen. — Hr. Kapitain v. Dressly a. Petersburg. — Hr. Amtsrath Morgenstern a. Hedersleben. — Hr. Major Kühle m. Fam. a. Görlitz. — Die Hrn. Part. Kampson u. Stiiling a. London. — Hr. Part. Schmidt a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Wäcker a. Berlin. — Hr. Kaufm. Robrahn a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Krüger a. Potsdam. — Rad. Depuy u. Fräul. Polts a. Lütlich.

Goldnen Ring: Hr. Ger.: Dir. Hartmann a. Wühlhausen. — Hr. Bäckermeister Wühlitz a. Leipzig. — Hr. Lehrer Rothe a. Prag. — Die Hrn. Kaufm. Hüllemann u. Herling a. Berlin. — Hr. Pred. Kohlwege a. Riesenkirchen. — Hr. Oekonom Voigt a. Dittmannsdorf. — Hr. Cand. Arnest u. die Hrn. Kaufm. Drobisch u. Rappahn a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Rantanson a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schlegelmann a. Hamburg. — Hr. Lehrer Erler u. Scholar Willing a. Frankfurt.

Goldnen Löwen: Die Hrn. Kaufm. Schoback u. Becker a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Hasenclaver a. Aachen. — Hr. Kaufm. Schniger a. Frankfurt. — Hr. Cand. theol. Werther a. Mosla. — Hr. Rittergutsbes. Freih. v. Buttstedt a. Bromberg. — Hr. Cant. Assessor v. Büttel a. Didenburg.

Schwarzen Adler: Hr. Kaufm. Diecke a. Lüdenscheid.

3 Schwäne: Hr. Oekonom Harding a. Schönebeck. — Hr. Apoth. Klingner u. Hr. Posamentier Repling a. Berlin. — Hr. O.S. Sekt. Heinemann a. Naumburg. — Hr. Wühlensbes. Hornung a. Frankenhäusen.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Dressler a. Leipzig. — Hr. Fabr. Laue a. Kirchberg. — Hr. Handelsm. Pöhl a. Tyrol u. Dem. König a. Mainz.

Stadt Hamburg: Hr. Kammerherr v. Krosigk a. Gröna. — Hr. Kaufm. Wolf a. Heidelberg. — Hr. Kaufm. Abraham a. Frankfurt.

## Kunst-Nachricht.

Heute Dienstag den 26. d. M. Punkt 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Vor:Saale des Kronprinzen. Die Aufführung des Alexanderfestes findet im Laufe der nächsten Woche bestimmt Statt.

Der Vorstand.

## Bekanntmachungen.

Die bevorstehende Theilung des Nachlasses des, zu Siebichenstein verstorbenen, Predigers Dr. Johann George Christoph Meide, wird in Ansehung der unbekannteren Nachlassgläubiger hierdurch bekannt gemacht.

Halle, den 10. Juni 1838.

Kreisjustizräthl. Amt  
für Halle und den Saalkreis.

## Obst-Verpachtung in Mächeln.

Die diesjährige nicht unbedeutende Obsternte der Kommune hier selbst, bestehend in Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen und Hartobst, soll auf

den 8. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr in dem Schießhause hier selbst, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bemerkt wird hierbei, daß der Zuschlag an den Bestbietenden sofort im obigen Termin erfolgt, — daß mithin die Auswahl unter den Licitanten nicht vorbehalten wird, — daß aber die Hälfte der Licitationssumme sofort angezahlt werden muß, und daß unsere diesjährige Obsternte, namentlich an Sauerkirschen, Pflaumen und Hartobst dadurch, daß die hiesigen Plantagen ihrer bergigen, hohen Lage wegen, durch den Frost wenig

oder gar nicht gelitten haben —, einen verhältnißmäßig guten Ertrag verspricht.

Mächeln, den 20. Juni 1838.

Der Magistrat.

## Substitutions-Patent.

Auf Antrag der Erben des zu Gröna verstorbenen Oekonomen Philipp Haberland soll das von demselben hinterlassene, sub No. 5. und 6. des Grundbuchs Gröna belegene, dienstfreie Halbspännergut mit dabei befindlichen 115½ Morgen Guts- und Erbauer, Gärten und Inventario in dem auf den 31. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle anberaumten Termine in complexu unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerkten



eingeladen, daß die Specification der Aedee und Lore vor dem Termine an jedem beliebigen Amtstage in Herzogl. Amtsstube eingesehen werden können.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den genannten Ebliffen aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, geladen, solche in jenem Termine bis Nachmittags 4 Uhr anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben damit nicht weiter gehet, sondern zurückgewiesen werden.

Plöskau, den 6. Juni 1838.

Herzogl. Anhalt. Justizam.  
Kestler.  
(L. S.)

#### Zinsenzahlung der Spar-Kasse.

Vom Montag bis Sonnabend als den 2. bis 7. Juli d. J. werden die Zinsen von sämmtlichen, in die hiesige Spar-Kasse eingelegten Geldern, auch von denen, die nur Einen Monat stehen, während den Nachmittagsstunden von 1 bis 5 Uhr gezahlt.

Es hat sich deshalb ein Jeder, welcher Spar-Kassenscheine in Händen hat, mit solchen an einem der genannten Tage bei dem Rentanten der Kasse, Hrn. E. A. Kunde (alter Markt No. 553), zu melden, und die bis dahin fälligen Zinsen zu heben.

Ein Zuschreiben derselben zum Kapital findet nicht statt, und können späterhin, zufolge der eingeführten Ordnung, außer der gesetzlichen Zeit keine Zinsen mehr gezahlt werden.

Halle, den 18. Juni 1838.

Direktor und Vorsteher der Spar-Kasse.  
Lehmann. Dryander. Dürking.

Die Zinsen der, an unterzeichnete Kasse eingezahlten Gelder können den 2. und 3. Juli gegen Vorzeigung des Scheins in Empfang genommen werden.

Concessionirtes Adress-Haus.

Halle, große Märkerstraße No. 456.

Große Steinstraße No. 83. wird eine eheliche reinliche Person zur Aufwartung so gleich gesucht.

Ein neuer Stuhlswagen steht zu verkaufen bei dem Schmiedemeister Spengler in Eisleben.

Mittwoch den 27. Juni Concert in Freimfelde.

Stadtmusikchor.

Rißinger Rogozzi und Selterswasser, dies-jähriger Füllung, bei S. Rawald.

Schurle Murre, täglich frisch und köhlt, auch im Garten zu genießen bei

S. Rawald,

Leipziger Straße No. 287.

Zwei mittel halbe Ofenlasten mit guten Kachelauflagen, und ein dergl. ganz großer, sind zu verkaufen, Glaucha an der Kirche No. 2014.  
LeClere.

#### Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 27. Juni, zum Benefiz des Unterzeichneten: Lumpact Bagabundus, oder: das liederliche Kleeblatt, Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy, Musik von A. Müller. Herr Gddemann, Schneider Zwirn, als letzte Gastrolle.  
J. Findeisen.

Zum meistbietenden Verkauf des Obstes der zum Rittergut Adendorf bei Gerbstedt gehörigen Plantagen, steht den 9. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr, daselbst Termin an; das Obst besteht in Äpfeln, Birnen, Pflaumen und sauren Kirichen. Noch wird bemerkt, daß  $\frac{1}{2}$  der Kaufsumme sofort nach erfolgtem Zuschlag gezahlt werden muß.

#### Theater-Anzeige.

Da ich während meines Hierseins das Glück hatte, die Gunst und Rücksicht des kunstliebenden hiesigen Publikums zu genießen, so gebe ich mir die Ehre, indem ich für das mir gespendete Wohlwollen meinen aufrichtigen Dank sage, ein geehrtes Publikum zu der, am Dienstag den 26. Juni zu meinem Vortheil stattfindenden Vorstellung: der Pariser Taugnickts und die Seelenwanderung oder der Schauspieler wider Willen auf eine andere Manier, ergebenst einzuladen. Durch die Wohl des letzteren Stückes glaube ich dem Wunsche des geehrten Publikums besonders zu begnügen, indem Herr Gddemann, unser geschätzter Gast, welcher die Güte hat, mich bei meinem Benefiz zu unterstützen, darin Seligheit hat, einem geehrten Publikum ergötzliche Beweise seines vielseitigen Talents zu geben. Außerdem auch werde ich das Mögliche thun, um den geehrten Freunden der Schauspielkunst einen genussreichen Abend zu bereiten.

Carl Georg Bethmann.

#### Concert in Aischersleben.

Sonntag den 1. Juli wird der Herr Musikdirektor Schmidt und dessen Gattin hier im Wilhelmshade auf die Wünsche der Musikfreunde ein Concert geben.

Friedrich Fuhrmann.

Donnerstag den 28. Juni ladet zum Gartenconcert und Tanzergnügen ergebenst ein.  
Ehustus in Dörlau.

#### Verloren.

Am Sonntag Abend zwischen 7 und 8 Uhr ist auf dem Wege vom kleinen bis zum großen Berlin eine Rosa-Bandschleife mit Tuchnadel verloren gegangen: der ehrliche Finder wolle sie in der Expedition des Couriers abgeben.

Ein Kapital von 1200 Thlr. ist sogleich anzuliehen. Näheres kleine Klausstraße No. 924.  
Wüller.

Langen weißen neuen Klippfisch ertheilt die Rißel'sche Handlung.

In Städten bei Christian Hoffmann sind zu verkaufen von Esperstädter Steinen: Pferde-Krippen und Tröge, Platten, und was sonst verlanat wird

#### Heu-Verkauf.

Mittwoch den 27. Juni Vormittags 9 Uhr, soll auf der v. Thaddenschen Wiese in Hohenweiden bei Planena das dies-jährige Heu unter den im Termine bekannte zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden; es wird solches zuerst in einzelnen Fudern und nachher im Ganzen zum Verkauf ausgetobren werden.

Freymfelde, den 24. Juni 1838.  
Wolff.

#### Verkaufs-Anzeige.

In dem bei Greifenhagen gelegenen Heegenholze sollen circa 300 Stück eichene, buchene und birkenne Nagel-Stämme auf den 30. dieses Monats,

Vormittags 9 Uhr, unter den im Termine bekannte zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kaufstüßige hiermit eingeladen werden.

Herrhade, den 20. Juni 1838.

Gebrüder Lüdicke.

Täglich Gelegenheit nach Berlin, Naumburg und Leipzig im Gasthose zum schwarzen Bär.  
Eckert.

Bei Th. Wade in Berlin ist erschienen und bei E. A. Schwesche und Sohn in Halle zu haben:

Begleiter für Reisende durch die sächsische Schweiz, den Harz und das Riesengebirge.

Taschenbibliothek der Lustreisen in Deutschland. 1tes Bändchen enthält die Reise von Berlin über Halberstadt und Quedlinburg durch die interessantesten Gegenden des Ober- und Unterharzes, über Stüttingen, Witten, Rassel, Warburg und Gießen nach Frankfurt a. Main. Preis geh. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Das 2te Bändchen enthält die Reise von Berlin nach Dresden, der sächsischen Schweiz, den böhmischen Bädern und Prag. Preis 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Das 3te Bändchen enthält die Reise über Breslau nach dem Riesengebirge, den vorzüglichsten schlesischen Bädern und dem Sächsischen Gebirge. Preis 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.

(Jedes Bändchen ist einzeln zu haben).

Mittwoch den 27. ist Gelegenheit nach Naumburg, Klausstraße No. 889. bei Eckert.

Einen bedeutenden Vorrath Goldblechen in sehr beliebigen Mägern offerire ich zu den billigen Preisen à Fuß 1 bis 13 Sgr. und bemerke zugleich: daß Bilder in einer Stunde gerahmt werden.

Wendels-Magazin von Fische.